

Eine schöne Bescherung

Stilredaktorin Rahel Koerfgen gibt Geschenktipp für Weihnachten

So läuft mit dem Liebingsmenschen wie geschmiert



Abgefahren. Liebe ist wie Velofahren. Mal läuft wie geschmiert, dann aber übertreiben wirs mit dem Tempo und prallen in die nächste Wand. Oder das Licht ist kaputt, und man sieht nichts mehr vor lauter Dunkelheit. Am schlimmsten aber ist ein Platter – dann ist die Luft raus. Manchmal haben abgefahrne Veloschläuche aber auch was Gutes: Zu Weihnachten schenke ich dem Liebingsmenschen einen Pnööö-Gurt. Das ist der letzte Schrei, denn der Gurt besteht aus einem abgefahrne Veloschlauch. Er wird durch ein elastisches Band verstärkt – und die Schnalle sorgt dafür, dass der Liebingsmensch in jeder Situation die Hosen anhat. Na ja, in fast jeder. Der Gurt ist im Online-Shop von Pnööö in zwei Längen erhältlich. Er kostet 40 Franken. www.pnoeo.ch



Massiv. Die goldenen Zeiten sind vorbei. Seit nämlich diese Schisshasen an den Rohstoffmärkten nur noch Gold kaufen, ist sein Preis in die Höhe geschossen. Und Goldschmuck deshalb unverändert teuer. Aber wie nur bringen Sie das Ihrer Liebsten bei? Auf die elegante Art und Weise, natürlich: Das italienische Label Pomellato hat eine wunderschöne Kollektion mit massivem und voluminösem Silberschmuck lanciert, die an die Anfänge des Labels erinnert, mit Elementen wie dem Zahn des Löwen oder Frucht-Anhängern. Beim Anblick der mit dunkel funkelnden Markasit-Steinen besetzten Armbrette wird die Liebste das Goldfieber ganz rasch vergessen. Die Kollektion «Pomellato 67» ist in der Seiler Boutique am Barfüsserplatz erhältlich. www.seiler-juwelier.ch

Den Geschwistern auf die Sprünge helfen



Ruf mich an. Ich muss scharf überlegen: Wie sieht mein Bruder schon wieder aus? Ich habe ihn seit einer Ewigkeit nicht mehr zu Gesicht bekommen. Der Grund ist eine andere Frau: Seit einem Jahr hat er eine feste Freundin. Was mich ja sehr freut, hatte ich die Hoffnung doch bereits aufgegeben, dass mein Bruder noch in diesem Leben die Richtige findet. Anrufen könnte er mich trotzdem mal. Darum schenke ich ihm Morris, einen braven Packesel, der auf seinem Rücken 140 Notizzettel trägt und sie für Nachrichten bereit hält. Ganz Aktuelles präsentiert er unübersehbar in seinem Maul. Dank Morris geht nichts mehr vergessen – auch die kleine Schwester nicht. Morris kostet 25 Franken; kaufen kann man ihn bei Seven Sisters am Spalenberg 38. www.sevenisters.ch



Eine Nase voll Winter. Im Moment steht ihr der Sinn gar nicht nach Weihnachten. Zu sehr ist meine kleine Schwester, Neo-Studentin, damit beschäftigt, Paragrafen zu büffeln. Damit sie trotzdem noch auf den Geschmack kommt, lege ich ihr ein Weihnachtskissen von Lulu's Lavendelshop unter den Baum. Das verströmt einen herrlichen Duft, der an wohlige Wärme, verschneite Landschaften und winterlich-friedliche Stimmung erinnert. Alle Kissen werden erst nach Bestellung genäht, dekoriert und ausschliesslich mit Blüten gefüllt. Die Duftkissen von Lulu's Lavendelshop gibt es in verschiedenen Grössen und Mustern. Ein Weihnachtskissen kostet 18 Franken, exklusiv bestellbar im Internet. www.duftkissen.ch

Multitalente fürs Mami – so macht Schenken Freude



Praktisch. Die Schwäche für Taschen habe ich sicher nicht von der Mutter geerbt. Sie trägt seit Jahren dasselbe beige, unscheinbare Etwas um die Schultern. «Haupttasche praktisch», sagt sie ganz pragmatisch. Schick ist anders, denke ich, und besorge ihr die Tasche «Hamburg» aus der Campari Design Collection von Tanja Klein. Diese ist ein wahres Multitalent: Nicht nur hübsch anzuschauen, sondern auch praktisch, da regen- und schneefest. «Hamburg» eignet sich sowohl als Weekender als auch als Handtasche für die City. So hat Mutter viel Stauraum für Laptop, Akten oder Yoga-Outfit. Und sieht dabei hammer aus. «Hamburg» gibts in der Boutique Kleinbasel an der Schneidergasse 24 für 549 Franken. www.kleinbasel.net



Guter Zweck. «Du musst mir nichts schenken, ich hab schon alles!» Mutters Vorschlag: In ihrem Namen für einen guten Zweck spenden. Netter Versuch, aber mit leeren Händen komm ich am Heiligabend doch nicht nach Hause. Und Schenken macht Freude, besonders, wenn es sich bei der Empfängerin um die beste aller Mamis handelt. Ich lege ihr eine wunderschöne Porzellanschale des Schweizer Designers Arthur David für 44 Franken unter den Baum – und schlage dabei zwei Fliegen mit einer Klappe. Mit dem Kauf kommen der Krebsliga 15 Franken zugute – für die Unterstützung von Frauen mit Brustkrebs. Im Rahmen der Aktion «Donate a Plate» gibt es im Internet Porzellanschalen verschiedener Schweizer Künstler zu kaufen. www.donateaplate.ch

Ein Revival und edle Werkzeuge für den Papa



Hör mal. Immer wenn «Come Together» von den Beatles im Radio lief, drehte er voll auf. Mein Vater sang mit Inbrunst, meine Mutter hielt sich die Ohren zu, und ich fands cool. Der Sound kam aus einem uralten Radio, das Mutter wenig später klammheimlich entsorgte. Was mein Vater und ich ihr bis heute nicht verziehen haben. Er wegen der Soundqualität, ich wegen des Designs. Nun steht einem Revival nichts mehr im Weg: Bei Manor habe ich Digitalradios in Retro-Optik entdeckt – der Look ist der gleiche, der Klang noch besser. Wenn mein Papi das Modell von Roberts mit Leder-Holz-Gehäuse in den Händen hält, wird es kein Halten mehr geben. Da muss Mutter durch. Das Retro-Radio von Roberts kostet 299 Franken und ist in diversen Farben erhältlich. www.manor.ch



Keine Socken. Papi ein Heimwerker? «Niemals», hätte ich noch vor ein paar Monaten gesagt. Doch seit er pensioniert ist, verkriecht er sich gerne im Hobbyraum und werkelt an alten Möbeln rum. Mit uraltem Werkzeug allerdings, wie er sich beklagt. Der Werkzeugkoffer von Wohngeist bringt alles mit, was mein Vater braucht: 24 Werkzeuge von ausgesuchter Qualität, mit Holzgriffen und besten Klingen. Der Koffer ist aus Birnbaumholz, dank Magneten bleibt alles an seinem Platz. Das hat seinen Preis – 2375 Franken. Doch wir Geschwister finden, dass Papi für all die Jahre entschädigt werden sollte, wo er sich stets mit einem Paar Socken als Geschenk begnügen musste. Den Werkzeugkoffer gibts bei Wohngeist an der Steintorstrasse 19. www.wohngeist.ch

Das bringt Ordnung in den Zolli



Schaurig schön. Das Gottimaitli (5) weiss bereits genau, was es werden möchte: Pinguinpfelegerin. Es ist das Grösste, wenn es beim Spaziergang der watschelnden Frackträger im Zolli dabei ist, und schleppt mich regelmässig mit. Zurzeit ist die kleine Lady allerdings sauer, weil ich wegen der Kälte so gar keine Lust auf Zolli habe. Um sie zu besänftigen, schenke ich ihr eine ganz besondere Hörspiel-CD: «Mir gönd in Zoo» von den Schlierer-Chind – die hab ich als Kind heiss geliebt. Die schaurig schönen und mitreissenden Lieder über Geissli, Löwen, Esel, Papageien oder Pinguine konnte ich in- und auswendig singen. Mein Berufswunsch damals: Sängerin. «Mir gönd in Zoo» ist für 29.90 Franken in der Spielkiste am Rümelsplatz erhältlich. www.spielkiste.ch



Korbhaus. Meine Kollegin ist nervlich am Ende. Ihr kleiner Mann (4) nimmt es mit der Ordnung, gelinde gesagt, nicht so genau. Überall in der Wohnung liegen Spielzeugautos, Legosteine, Roboterpuppen und Bälle rum. Damit endlich Ordnung in die Bude kommt, schenke ich dem Kleinen einen Bauernhof. Nicht einen echten, sondern ein Korbhaus von Rice, das mit Bauern und Tieren und vielen weiteren liebevollen Details bestückt ist. Da gibt es für den Kleinen wahnsinnig viel zu entdecken – und hier findet jedes seiner Spielzeuge ein Zuhause. Damit macht Aufräumen richtig Spass. Man wird ja noch hoffen dürfen. Die Bastkörbe gibt es bei Little Company am Rhein-sprung 5 in verschiedenen Grössen und Ausführungen ab 52 Franken. www.littlecompany.ch

Damit kommen die Freunde auf den Geschmack



Echter Luxus. Wenn die Temperaturen unter den Gefrierpunkt fallen, taucht meine beste Freundin ab. In der Badewanne. Bei Kerzenlicht, mit extra viel Schaum und einem Glas Wein. Diesen Luxus gönnt sie sich jetzt fast täglich, nachdem sie halb durchgefroren zu Hause angekommen ist. Ein luxuriöses Badetuch scheint mir da das ideale Geschenk. Traumhaft schöne Tücher aus Bio-Baumwolle und Leinen gibt es vom jungen türkischen Label Turquoise Istanbul: Jedes Tuch wird in Handarbeit auf alten Webstühlen gefertigt. Die Tücher sind extrem weich und saugfähig. Luxus pur – wie ein Märchen aus 1001 Nacht. Die Badetücher gibt es ab 92 Franken zu kaufen, entweder direkt im Internet oder bei Tabou Beachwear an der Kuttelgasse 7 in Zürich. www.turquoise-istanbul.com



Exklusiv. Wie die Freundin verkriecht sich auch der Lieblingsfreund zu Hause. Tanzen gehen ist nicht, auch wenn ich so bettle. Doch er weiss, wie er mich besänftigt: Der Lieblingsfreund ist nicht nur ein guter Tänzer, sondern hat auch das Zeug zum Spitzenkoch. Deshalb schenke ich ihm einen ganz exklusiven Tropfen: Die Olivenöle von Le Delizie kommen von Bäumen, die ohne chemische Behandlung gedeihen. Ihre Oliven sind sehr aromatisch und werden noch von Hand geerntet und auf traditionelle Art kaltgepresst. Genau das Richtige für einen Spitzenkoch. Olivenöle mit diversen Aromen von Le Delizie gibts im Okoladen in der Theaterpassage, im Globus oder direkt im Internet. Preis für eine Flasche à 75 cl: Zwischen 27 und 55 Franken. www.ledezilze.ch